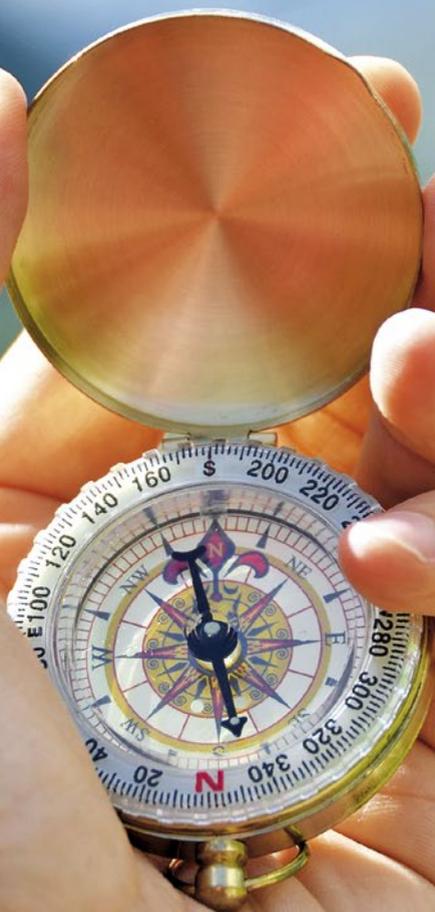


# AfD - Für uns keine Alternative!

Ein kritischer Blick auf die Positionen der AfD aus  
Perspektive der Werte und Ziele der Deutschen  
Pfadfinderschaft Sankt Georg



deutsche pfadfinderschaft sankt georg



# Vorwort

Die sogenannte „Alternative für Deutschland“ steht unseren pfadfinderischen Werten und Überzeugungen unvereinbar entgegen. Das bleibt niemandem verborgen, der von den Forderungen führender AfD-Politikerinnen und -Politiker nach einem Schießbefehl an der Grenze oder einer „erinnerungspolitischen Wende“ gehört hat.

Obwohl die Parteispitze stets bemüht ist, diese Äußerungen als Missverständnisse abzutun, gewinnen wir den Eindruck, dass solche Provokationen mit Absicht in die Welt gesetzt werden. Der bewusste Tabubruch ist Strategie der AfD. Aber auch das Grundsatzprogramm der Partei bietet viele zentrale Punkte, die sich mit unseren pfadfinderischen Überzeugungen kaum oder gar nicht vereinbaren lassen.

Mit dem Beschluss „Wir sind bunt – Gegen die Drachen unserer Zeit“ der 82. Bundesversammlung grenzt sich die DPSG deutlich von den Forderungen und Zielen der AfD ab. In dieser Broschüre knüpfen wir daran an und bieten eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Grundsatzprogramm der AfD. Wir stellen unsere christlichen, pfadfinderischen Werte und Positionen denen der AfD gegenüber und wollen damit unsere Mitglieder ermutigen, sich mit den Positionen der AfD auseinanderzusetzen.



Als Pfadfinderinnen und Pfadfinder setzen wir uns für eine gerechtere Welt ein. Immer wieder haben sich der Verband und seine Mitglieder gegen Menschenfeindlichkeit positioniert und mit guten Taten für eine friedliche Welt gewirkt. Zuversicht und Neugier helfen uns dabei, voll Abenteuerlust und Offenheit in die Welt hinauszuziehen. Mit Spaß und Freude führen wir Kinder und Jugendliche an ein selbstbestimmtes Leben heran und das gemeinsame Bestehen von Herausforderungen lehrt uns Respekt füreinander und für andere.

Wir wünschen allen, die Rechtspopulistinnen und Rechtspopulisten entgegentreten, viel Kraft, Zuversicht und Gottes Segen für ein fremdenfreundliches Handeln.

Herzlich Gut Pfad!

Kerstin

Kerstin Fuchs

Dominik

Dominik Naab

Bundesvorstand der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg



# Menschenbild & Pädagogik

„Am Programm ihrer Gruppe beteiligt sich die Leitung mit interessanten Vorschlägen und Initiativen. Dabei berücksichtigen sie den **Entwicklungsstand** der Gruppe.

Sie akzeptieren, dass sie im Zusammenleben mit den Kindern, Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen selbst auch Lernende sind.“

*Ordnung DPSG, S. 26*

Menschen mit und ohne Behinderung erfahren sich in ihrer Selbstständigkeit und als wechselseitige Bereicherung. Durch praktisches Tun und **reflektierte Erlebnisse** werden die Fähigkeiten jeder und jedes Einzelnen angesprochen und entwickelt.“

*Ordnung DPSG, S. 8*

Für die DPSG heißt dies, Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung und die von Behinderung bedroht sind, als selbstverständlichen Teil der Gemeinschaft anzuerkennen. Sie müssen, wie alle Kinder und Jugendlichen, unterstützt, gefördert werden, um dem eigenständigen **Erziehungsauftrag** als Kinder- und Jugendverband gerecht zu werden. *Ordnung DPSG, S. 56*

„Pfadfinderische Erziehung ermöglicht, dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zunehmend eigenständig entscheiden und handeln. Durch Erleben und Ausprobieren können Kenntnisse, Fertigkeiten und Lebenseinstellungen weiterentwickelt werden. **Entdecken, Erproben und Handeln** fördern den Prozess, sich mit der Welt aufmerksam und kritisch auseinander zu setzen. Reflexionen unterstützen die Mitglieder in diesem Lernen.“

*Ordnung DPSG, S. 23*

Im Mittelpunkt der pfadfinderischen Erziehung steht die Begleitung von Kindern und Jugendlichen in ihrer Entwicklung zu eigenständigen und selbstbewussten Persönlichkeiten. So unterschiedlich wir Menschen sind, so verschieden sind auch unsere Bedürfnisse. Deswegen haben wir die Interessen jedes einzelnen Kindes im Auge. In unseren Gruppenstunden und Zeltlagern bieten wir einen Rahmen, um sich selbst zu erproben und Verantwortung füreinander zu übernehmen. In diesem geschützten Umfeld ist es erlaubt, Fehler zu machen und an ihnen zu wachsen.

## Leistungsbereitschaft und Disziplin stärken

Das entsprechende Verhalten der Schüler kann nur durchgesetzt werden, wenn den Lehrern die dazu geeigneten Maßnahmen zur Verfügung stehen und deren Durchsetzung nicht ständig hinterfragt wird. *AfD Grundsatzprogramm, S. 54*

Die ideologisch motivierte **Inklusion** „um jeden Preis“ verursacht erhebliche Kosten und hemmt behinderte wie nicht behinderte Schüler in ihrem Lernerfolg. *AfD Grundsatzprogramm, S. 54*

## Das bedeutet für uns:

Wir sind froh, dass die Zeiten, in denen erzieherische Maßnahmen in Deutschland nicht hinterfragt wurden, vorbei sind. In unserer Leiterinnen- und Leiteraus- und Leiterausbildung ermutigen wir dazu, Methoden und Leitungsstile regelmäßig zu reflektieren und sie stetig anzupassen.

Wir möchten Kinder mit Freude und Spaß dazu anregen, sich selbst immer neue Ziele zu setzen. Die Bereitschaft zu Leistung und Disziplin kann nicht gegen ihren Willen „durchgesetzt“ werden. Ebenso ist die Einbindung von Menschen mit Behinderung in Bildungs- und Freizeiteinrichtungen ein unverzichtbares Merkmal einer gerechten Gesellschaft. Dies bringt selbstverständlich Herausforderungen mit sich, die wir jedoch nicht als Nachteil oder Hemmnis empfinden, sondern als Chance sehen, Hürden gemeinsam überwinden zu lernen.



# Umweltschutz & Nachhaltigkeit

Wir setzen uns für die Bewahrung der Natur ein, weil sie Gottes Schöpfung ist und die „Natur und das Leben in ihr sind ein idealer Rahmen für pfadfinderische Aktivitäten“ (Ordnung DPSG, S.25). Weiter steht in unserer Ordnung: „Das Zeltlager mit seinem Leben unter freiem Himmel schärft den Blick für Zusammenhänge in Natur und Umwelt. Es schafft elementare Erfahrungsfelder für das Zusammenleben in der Gruppe sowie für einfaches, unmittelbares und freies Leben.“ (Ordnung der DPSG, S.26)

Die AfD teilt unseren Sinn für Umweltschutz und nachhaltiges Handeln nicht.

„Als Pfadfinderin und als Pfadfinder lebe ich einfach und umweltbewusst.“  
Pfadfindergesetz



Die heutigen Klimaveränderungen sind die ersten in der Erdgeschichte, die zum größten Teil vom Menschen selbst verursacht wurden. Darin sind sich die Klimaforscherinnen und Klimaforscher einig. Verursacht werden sie durch den sogenannten **Treibhauseffekt**. Der natürliche Treibhauseffekt, der das Leben auf der Erde erst ermöglicht, wird zum Problem, wenn der Anteil der Treibhausgase in der Atmosphäre immer stärker zunimmt. Heft der Jahresaktion 2011 our world – our challenge S.10

Der Klimawandel wird nicht nur kommen, er ist bereits Realität. Von ihm getroffen sind vor allem Kinder und Jugendliche. Ein einfacher **ressourcenschonender Lebensstil** ist ein entscheidender Schritt, dem menschengemachten Klimawandel entgegen zu wirken. Ordnung DPSG, S. 62f.



## Das bedeutet für uns:

Wirksamer Umweltschutz ist ohne eine Veränderung unseres Alltags- und Konsumverhaltens nicht möglich. Die AfD lehnt jegliche Einschränkungen zugunsten der Umwelt ab. Für uns ist klar: wir möchten so leben, dass wir unserer Umwelt möglichst wenig Schaden zufügen. Dafür sind wir bereit, unsere Gewohnheiten kritisch zu hinterfragen, auch wenn das bedeutet, dass wir auf bestimmte Luxusgüter und Bequemlichkeiten verzichten müssen. Das Leugnen des menschengemachten Klimawandels bringt die Weigerung der AfD zum Ausdruck, unsere



„**Naturschutz darf nicht zu Lasten der Menschen gehen.**“

AfD Grundsatzprogramm, S.85



**Klimaschutzpolitik:** Irrweg beenden, Umwelt schützen. **Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)** ist kein Schadstoff, sondern ein unverzichtbarer Bestandteil allen Lebens. IPCC und deutsche Regierung unterschlagen die positive Wirkung des CO<sub>2</sub> auf das Pflanzenwachstum und damit auf die Welternährung. Je mehr es davon in der Atmosphäre gibt, umso kräftiger fällt das Pflanzenwachstum aus. Die AfD sagt daher „Ja zum Umweltschutz“, macht aber Schluss mit der „Klimaschutzpolitik“ [...]. AfD Grundsatzprogramm, S. 79

**Klimaschutz-Organisationen werden nicht mehr unterstützt.**

AfD Grundsatzprogramm, S.79

„Die aktuell vorherrschende These ist, dass der menschengemachte Klimawandel existiert, dass es den Klimawandel gibt, da bin ich dabei, weil es den zu allen Zeiten gegeben hat. Allein: Ich halte die Hypothese, dass der Mensch dafür verantwortlich ist, nicht für bewiesen.“  
Frauke Petry bei Jung&Naiv, Folge 262



# Wir in Europa

Pfadfinden fördert internationale Gemeinschaft. Fahrten in andere Länder verbunden mit Begegnung und Austausch mit anderen Pfadfinderinnen und Pfadfindern sind grundlegende Bestandteile der pfadfinderischen Idee. Das wird alle vier Jahre auf dem World Scout Jamboree, im internationalen Dorf an Pfingsten in Westerlo oder bei den unzähligen Fahrten und Lagern unserer Stämme unter Beweis gestellt. Hierbei entstehen jedes Jahr neue Freundschaften zwischen Menschen aus aller Welt. Die Forderung nach Grenzschießung und Rückkehr zu nationalstaatlichen Egoismen steht unserem Streben nach einer weltweiten Gemeinschaft entgegen, in der alle Menschen unsere Freundinnen und Freunde und alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder unsere Geschwister sind.

Die DPSG bekennt sich zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland und der Ideen einer Verfassung der Europäischen Union. Ordnung DPSG, S.6

[...] wir [sehen] es als unseren Auftrag an, nicht tatenlos zu bleiben, sondern diese Umstände zu bekämpfen und uns für internationale Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen. Ordnung DPSG, S.68

Als Pfadfinderinnen und Pfadfinder geben wir auch bei Schwierigkeiten nicht auf. Pfadfindergesetz.  
Wir geben uns nicht zufrieden mit der Welt wie sie ist. Selbst durch auswegslose Situationen wollen wir uns nicht entmutigen lassen. Ordnung DPSG, S. 17  
Als Mitglieder der DPSG stehen wir in der Verantwortung zur Mitgestaltung der lokalen, nationalen und internationalen Gemeinschaft. Wir leisten einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Gesellschaft, zu mehr Gerechtigkeit und Frieden. Ordnung DPSG, S.6

## Das bedeutet für uns:

Wir stehen für ein offenes, solidarisches und geeintes Europa. Das bringen wir mit unserer Jahresaktion 2017 „Be a star! – Gemeinsam für Europa!“ deutlich zum Ausdruck. Die EU aufgrund von Schwierigkeiten einfach zu verlassen, anstatt zu versuchen die Probleme zu überwinden, entspricht nicht unserem Selbstverständnis. Das Ziel der Abschottung und nationalstaatliches Denken widerspricht unseren Vorstellungen. Die AfD zählt zu den Gegnern der europäischen Idee.

Die EU ist und bleibt ein Friedensprojekt, denn unser Kontinent befindet sich seit Bestehen der EU in einer noch nie dagewesenen Phase des Friedens und der Freundschaft zwischen den einzelnen Staaten. Wir stehen für ein offenes und solidarisches Europa ein. Dies möchte die AfD abschaffen. Zuerst an unseren eigenen Grenzen. Eine Abschottung, wie sie die AfD hier fordert, steht im Gegensatz zu unseren Prinzipien als Friedensbewegung, die wir jedes Jahr durch die Aussendung des Friedenslichts sichtbar machen.

„Er muss den illegalen Grenzübertritt verhindern, notfalls auch von der Schusswaffe Gebrauch machen.“

Frauke Petry auf die Frage, wie ein Grenzpolizist reagieren solle, wenn ein Flüchtling deutschen Boden betrete, in Der Spiegel 30.01.16

[...], streben wir einen Austritt Deutschlands oder eine demokratische Auflösung der Europäischen Union und die Neugründung einer Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft an.

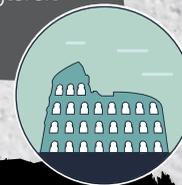
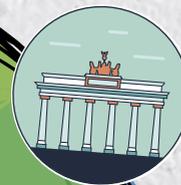
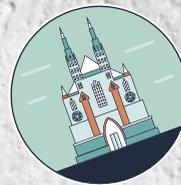
AfD Grundsatzprogramm, S.16

Die Alternative für Deutschland betrachtet den bloßen Schutz der europäischen Außengrenzen als unzureichend und fordert den Aufbau eines flächendeckenden deutschen Grenzschutzes (...).

An Deutschlands Außengrenzen sollen wieder betriebsbereite Grenzübergangsstellen bereitstehen, die je nach Gefährdungslage jederzeit in Betrieb genommen werden können.

Zum Schutz der grünen Grenze sollen (...) Bundeswehrangehörige herangezogen werden können, sowie gegebenenfalls Schutzzäune oder ähnliche Barrieren errichtet werden.

AfD Grundsatzprogramm, S.27



# Migration, Integration & das Recht auf Asyl



Illus: macrovector, fotolia.de

„Als Pfadfinderin, als Pfadfinder stehe ich zu meiner Herkunft und zu meinem Glauben“ *Pfadfindergesetz*

Erziehung in der DPSG erschließt jungen Menschen Felder des **gesellschaftlichen Engagements**, ermutigt sie zur Übernahme von Verantwortung und ermöglicht ihnen die **Mitgestaltung der Zukunft**. *Ordnung DPSG, S. 13*

(...) setzen wir uns für eine Gesellschaft ein, in der **Solidarität** besonders mit den Benachteiligten sichtbar und zu einem Grundpfeiler des Handelns wird. *Ordnung DPSG, S. 17*

Alle Mitglieder des Verbandes sind aufgerufen, den **Dialog zwischen den Konfessionen und Religionen** zu führen. *Ordnung DPSG, S. 14*



Ein **gerechtes Zusammenleben** setzt für uns voraus, dass alle Menschen gleichwertig und gleichberechtigt sind. Wir solidarisieren uns weltweit und in unserer nächsten Umgebung mit denjenigen, die unter ungleichen und ungerechten Bedingungen leben. [...] Durch interkulturelle und internationale Begegnungen im In- und Ausland schaffen wir eine Grundlage für **Verständigung und Frieden**. *Ordnung DPSG, S. 19*



Die DPSG greift in ihrer Gruppenarbeit Alltagserfahrungen interkulturellen Lernens und internationalen Lebens auf. Sie lädt Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund ein, Mitglieder des Verbandes zu werden.“ *Ordnung DPSG, S. 12*

Die Kernbotschaft des christlichen Glaubens, an dessen Werten wir uns als katholischer Jugendverband orientieren, ist die Nächstenliebe. Unser Schutzpatron, der heilige Georg, stellte sich mutig dem Kampf mit dem Drachen, um andere zu beschützen. In Not geratenen Menschen zu helfen kann Anstrengung und Überwindung kosten, ist für Pfadfinderinnen und Pfadfinder dennoch selbstverständlich – wie die zahlreichen Aktionen zur Unterstützung von Geflüchteten in den letzten Jahren zeigen.

Der **Islam** gehört nicht zu Deutschland. In seiner Ausbreitung und in der Präsenz einer ständig wachsenden Zahl von Muslimen sieht die AfD eine große Gefahr für unseren Staat, unsere Gesellschaft und unsere **Werteordnung**. *AfD Grundsatzprogramm, S. 49*

Die AfD setzt sich daher für eine vollständige Schließung der **EU-Außengrenzen** ein [...]. *AfD Grundsatzprogramm, S. 59*  
Die multikulturelle Gesellschaft ist gescheitert. *AfD Grundsatzprogramm, S. 63*

Assimilation als weitestgehende Form der **Integration** ist zwar anzustreben, aber nicht erzwingbar.

*AfD Grundsatzprogramm, S. 63*

Jeder Einwanderer hat eine unabdingbare **Bringschuld**, sich zu integrieren; er muss sich seiner neuen Heimat anpassen, nicht umgekehrt. *AfD Grundsatzprogramm, S. 63*

Die AfD will das individuelle **Asylgrundrecht** durch die grundgesetzliche Gewährleistung eines Asylgesetzes (institutionelle Garantie) ersetzen.

*AfD Grundsatzprogramm, S. 60*



## Das bedeutet für uns:

Als Pfadfinderinnen und Pfadfinder stehen wir zu unserer Herkunft und unserem Glauben. Was für uns selbst gilt, gestehen wir auch anderen Menschen zu. Die Forderung, Migrantinnen und Migranten sollen sich einer deutschen Leitkultur anpassen und die eigene Kultur aufgeben, steht unseren Überzeugungen entgegen. Stattdessen streben wir die Integration der Ankommenden mitsamt ihres kulturellen Hintergrundes an. Mit ihrer Assimilationsforderung sieht die AfD die Verantwortung zur erfolgreichen Integration alleine bei den Ankommenden. Wir sehen Integration als gesamtgesellschaftliche Aufgabe, an welcher von beiden Seiten gleichermaßen gearbeitet werden muss.

Weil wir mit offenen Augen durch die Welt gehen, sind uns die Konflikte und Notlagen rund um den Globus nicht unbekannt. Als Pfadfinderinnen und Pfadfinder sehen wir uns in der Pflicht, den Schwachen und Notleidenden zu helfen, wobei wir auch bei Problemen nicht aufgeben. Die Abschaffung oder Einschränkung des individuellen Asylrechts, wie es von der AfD gefordert wird, kommen für uns daher nicht in Frage.

Als Pfadfinderinnen und Pfadfinder setzen wir uns für interreligiösen und interkulturellen Austausch ein. Wir respektieren andere Kulturen und Religionen und empfinden sie nicht als Bedrohung. Die gegenseitige Akzeptanz der Andersartigkeit ist Grundlage für eine friedliche Weltgemeinschaft. Als DPSG leben wir erfolgreich und bereichernd den interreligiösen Dialog mit unseren Freundinnen und Freunden des Bundes moslemischer Pfadfinder und Pfadfinderinnen Deutschlands (BMPPD).



# Gegen populistische Aussagen



Rechtspopulistische Aussagen sind getarnt als einfache, scheinbar allgemeingültige Parolen. Diese Aussagen werden längst nicht mehr nur am Stammtisch in der Kneipe ausgesprochen. Sie finden Gehör auf Familienfeiern, in der Schule, bei der Arbeit, unter Freundinnen und Freunden. Sogenannte „Stammtischparolen“ finden sich überall dort, wo Menschen diskutieren und mit verkürzten und von Vorurteilen gezeichneten Argumenten Diskussionen schwierig machen. Was tun in solchen Situationen?

## argumentieren

**Du kannst populistischen Aussagen entgegentreten, indem du ...**



**... Verbesserungsvorschläge und Lösungen forderst.**  
*Gegen etwas sein oder etwas blöd finden ist einfach. Doch was sind konstruktive Alternativen?*

**... ruhig und sachlich argumentierst und dich nicht provozieren lässt.**  
*Das heißt du sorgst für Gesprächsregeln: ausreden lassen, zuhören, durchatmen und dann reagieren.*

**... deinem Gegenüber auf Augenhöhe begegnest.**  
*Du greifst die Person nicht als Mensch an, sondern setzt dich mit seinen Aussagen auseinander. Werde nicht beleidigend.*

**... konkrete Nachfragen stellst, Belege verlangst und nicht locker lässt.**  
*Frage die Person beispielsweise „woher weißt du das?“ oder „wen meinst du mit die ‚Ausländer?‘“. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, stelle sie erneut.*

**.... es dich einfach mal traust!**  
*Die ersten Male sind sicherlich schwer, aber nur Mut. Schnell wirst du sehen, dass die Stammtischparolen immer den gleichen Mustern folgen und du schnell sicherer wirst.*

# Mehr Informationen & Materialien

zum Thema **fremdenfreundlich** findest du hier:

<http://s.dpsg.de/dbjrpositionafd>

Beschluss des DBJR Hauptausschusses zum Umgang mit der AfD

<http://www.pfadfinden-in-deutschland.de/themen/arbeit-mit-gefluechteten/>

Eine einfache Fördermöglichkeit für die Arbeit mit und für Geflüchtete.

<http://s.dpsg.de/gemeinsamaktiv>

Freizeitaktivitäten mit geflüchteten Menschen partizipativ gestalten. Hintergrundinformationen und Good-Practice-Beispiele der Naturfreunde.

<http://s.dpsg.de/wirwerdenlaut>

Eine Arbeitshilfe für öffentliche Kundgebungen des DPSG DV Limburg

[www.dpsg.de/fremdenfreundlich](http://www.dpsg.de/fremdenfreundlich)

Infos zum Verhalten auf Demonstrationen, die Beschlüsse der DPSG und unserer Dachverbände, Bildungsmaterialien und Fördermöglichkeiten für Pfadfinder mit Geflüchteten.

<https://www.proasyl.de/thema/rassismus/fakten-gegen-vorurteile/>

Eine Übersicht von Pro-Asyl, über die häufigsten Vorurteile und angemessene Entgegnungen.

<http://s.dpsg.de/rechtskr>

Impulse für den Umgang mit Rechtspopulismus im kirchlichen Raum

<http://debate-debate.com/debate//de:hate>

ist ein Projekt der Amadeu Antonio Stiftung, das sich für eine digitale demokratische Debattenkultur einsetzt.

<http://s.dpsg.de/ljrflucht>

Eine Handreichung des Landesjugendrings zu jungen Geflüchteten in der Jugendverbandsarbeit.

[www.zukunftszeit.de](http://www.zukunftszeit.de)

Die Aktion des BDKJ und seiner Mitgliedsverbände für ein buntes Land.

<http://www.fluechtlinge-werden-freunde.de/>

Flüchtlinge werden Freunde: eine Aktion des Bayerischen Jugendrings (BJR)

[www.idaev.de](http://www.idaev.de)

Das Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit e. V. (IDA) wurde 1990 auf Initiative von Jugendverbänden gegründet. Es fungiert als Dienstleistungszentrum, das in den Themenfeldern (Anti-)Rassismus, Rechtsextremismus, Antisemitismus, Interkulturelle Öffnung, Diversität, (Anti-)Diskriminierung und Migration informiert, dokumentiert, berät und qualifiziert.



# Impressum

Gefördert durch



**Herausgeber** Bundesleitung der DPSG,  
Martinstraße 2, 41472 Neuss

**Redaktion** Tim Ernst, Claudia Gebele,  
Sven Kroll, Marc Michalsky,  
Dominik Naab,  
Susanne Rathmann,  
Rebecca Spira

**Redaktionsschluss** 13. April 2017

**Kontakt** bundesleitung@dpsg.de  
02131/469990

**Titel** Dolde Werbeagentur;  
Titelfoto: HappyAlex, fotolia.de

**Gestaltung** Dolde Werbeagentur, Stuttgart

**Satz/Layout** Suzanne Tempes  
www.dolde.de

**Druck** www.umweltdruckerei.de

**Folge uns im Netz unter  
www.dpsg.de und  
blog.dpsg.de oder auf:**

 facebook.com/dpsg.de

 twitter.com/dpsg

 instagram.com/dpsg\_de

